

Damit Wallisellen ein Zuhause für alle bleibt

Ich lebe sehr gerne in Wallisellen. Ich schätze das lebendige Miteinander, die gute Infrastruktur, die Nähe zu Zürich und vor allem die Menschen, die diesen Ort ausmachen. Doch ich mache mir Sorgen. In den letzten Jahren sind die Wohnkosten enorm gestiegen. Immer häufiger höre ich von Familien, jungen Erwachsenen oder älteren Menschen, die keine bezahlbare Wohnung mehr finden oder befürchten, ihr gewohntes Umfeld verlassen zu müssen. Wer hier aufgewachsen ist, soll sich auch später noch ein Leben in Wallisellen leisten können. Wer sein ganzes Leben hier verbracht hat, soll im Alter nicht wegziehen müssen. Genau deshalb ist die Abstimmung über den Rahmenkredit für bezahlbaren Wohnraum so wichtig. Es geht nicht um Beton und Zahlen. Es geht um Menschen. Um unsere Kinder, unsere Nachbarinnen und Nachbarn, unsere Vereine und das Zusammenleben in unserer Gemeinde. Wenn nur noch diejenigen in Wallisellen wohnen können, die sich immer höhere Mieten leisten können, verlieren wir etwas Wertvolles: die soziale Durchmischung, die Nähe und den Zusammenhalt, die unsere Gemeinde stark machen. Eine lebenswerte Gemeinde braucht Platz für Familien, junge Menschen, Seniorinnen und Senioren sowie für all jene, die täglich ihren Beitrag zu unserem Gemeindeleben leisten. Mit dem Rahmenkredit ermöglichen wir auf verschiedene Weise die Förderung von bezahlbarem Wohnraum, beispielsweise durch die Gewährung von Darlehen an gemeinnützige Wohnbauträger. Wir investieren in eine Zukunft, in der Wallisellen ein Zuhause für Menschen aus unterschiedlichen Lebenssituationen bleibt. Darum werde ich am 27. September mit Überzeugung Ja stimmen. Für bezahlbaren Wohnraum. Für die Menschen. Für ein Wallisellen, das auch morgen noch Platz für alle hat. Machen wir gemeinsam den nächsten Schritt, nachdem wir es 2024 in die Gemeindeordnung geschrieben haben.

Alexandra Hoffmann